AMTSBLATT

der Gemeinde Breitenbrunn/Erzgebirge

Jahrgang 2009 | Mittwoch, den 25. März 2009 | Nummer 6

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Zusammensetzung des Wahlausschusses

für die Wahl des Gemeinderates in der Gemeinde Breitenbrunn und der Ortschaftsräte der Ortschaften Erlabrunn, Rittersgrün und Tellerhäuser am 7. Juni 2009

Lfd. Nr.	Name, Vorname und Anschrift	gewählt als
1.	Beyreuther, Petra Klughäuser Weg 17, 08359 Breitenbrunn	Vorsitzende
2.	Poller, Sylvia Am Güntherteich 8, 08359 Breitenbrunn	stv. Vorsitzende
3.	Klemm, William St. Christoph 6, 08359 Breitenbrunn	Beisitzer
4.	Dr. Lorenz, Günter Neue Siedlung 48/A, 08359 Breitenbrunn	Beisitzer
5.	Schreiber, Sabine Anton-Günther-Str. 4/A, OT Rittersgrün 08359 Breitenbrunn	Beisitzer
6.	Fischer, Petra Hauptstr. 38 08359 Breitenbrunn	stv. Beisitzer
7.	Meinhold, Ruth Sonneberg 1, OT Rittersgrün, 08359 Breitenbrunn	stv. Beisitzer
8.	Seltmann, Gudrun Am Hang 7, OT Antonsthal 08359 Breitenbrunn	stv. Beisitzer

Breitenbrunn, den 17.03.2009

Fischer
Bürgermeister

Gemeinde Breitenbrunn • Erzgebirgskreis

Öffentliche Bekanntmachung

der Wahl des Gemeinderates der Gemeinde Breitenbrunn und der Ortschaftsräte der Ortschaften Erlabrunn, Rittersgrün und Tellerhäuser

Die Wahl des Gemeinderates der Gemeinde Breitenbrunn und die Wahl des Ortschaftsrates der Ortschaft Erlabrunn, der Ortschaft Rittersgrün und der Ortschaft Tellerhäuser finden am Sonntag, dem 7. Juni 2009, statt.

I. Zu wählen sind:

Gemeinderäte in der Gemeinde Breitenbrunn:	**18**
Ortschaftsräte im OT Erlabrunn:	**4**
Ortschaftsräte im OT Rittersgrün:	**6**
Ortschaftsräte im OT Tellerhäuser:	**4**

Für die Gemeinderatswahl bildet das Gebiet der Gemeinde Breitenbrunn einen Wahlkreis. Für die Ortschaftsratswahlen bilden das Gebiet der Ortschaft Erlabrunn, der Ortschaft Rittersgrün und der Ortschaft Tellerhäuser je einen Wahlkreis.

II. Aufforderung zur Einreichung der Wahlvorschläge

1. Die Parteien und Wählervereinigungen werden hiermit aufgefordert, ihre Wahlvorschläge bei der Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses der ***Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Zimmer 10,*** während der üblichen Öffnungszeiten einzureichen. Wahlvorschläge können frühestens am Tag nach der Bekanntmachung der Wahl und müssen spätestens am ***23. April 2009 bis 18.00 Uhr*** eingereicht werden.

2. Wahlvorschläge können von Parteien und Wählervereinigungen eingereicht werden. Jede Partei oder Wählervereinigung kann für die Gemeinderatswahl und die Ortschaftsratswahlen nur je einen Wahlvorschlag einreichen.

3. Jeder Wahlvorschlag darf höchstens die nachstehende Anzahl Bewerber/-innen enthalten:

für die Gemeinderatswahl Breitenbrunn:	**27**
für die Ortschaftsratswahl Erlabrunn:	**6**
für die Ortschaftsratswahl Rittersgrün:	**9**
für die Ortschaftsratswahl Tellerhäuser:	**6**

III. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

1. Die Wahlvorschläge müssen nach Inhalt und Form den Vorschriften des § 6a KomWG und des § 16 KomWO entsprechen; die in § 16 Abs. 3 KomWO genannten Unterlagen sind dem Wahlvorschlag beizufügen.

2. Wählbar sind Bürger der Gemeinde und Staatsangehörige der anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (ausländische Unionsbürger), die am Wahltag das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde wohnen.

- Bürger der Gemeinde ist jeder Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes.
- Für ausländische Unionsbürger ist Voraussetzung,

dass sie weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in dem Mitgliedsstaat der Europäischen Union, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzen, die Wählbarkeit verloren haben.

Sich bewerbende ausländische EU-Bürger haben bis zum Ende der Einreichungsfrist gegenüber dem Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses an Eides statt zu versichern, dass sie im Herkunftsland die Wählbarkeit nicht verloren haben.

3. Die erforderlichen Vordrucke, Niederschriften über Bewerberaufstellungen und Zustimmungserklärungen sind während der üblichen Öffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Zimmer 10, erhältlich.

IV. Hinweise zu Unterstützungsunterschriften

1. Jeder Wahlvorschlag muss nach § 6b KomWG und § 17 KomWO

für die Gemeinderatswahl von Breitenbrunn **60,**
für die Ortschaftsratswahl von Erlabrunn **20,**
für die Ortschaftsratswahl von Rittersgrün **20,**
für die Ortschaftsratswahl von Tellerhäuser **10,**

zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlages Wahlberechtigen, die keine Bewerber/-innen des Wahlvorschlages sind, unterschrieben sein ***(Unterstützungsunterschriften)***.

2. Die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlages bei der Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Zimmer 10, während der üblichen Öffnungszeiten bis spätestens ***23. April 2009, 18.00 Uhr,*** geleistet werden.

Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder ihres körperlichen Zustandes die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen wollen, haben dies bei der Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses spätestens am siebten Tag vor dem Ablauf der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge (16. April 2009) schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.

3. Der Wahlvorschlag einer Partei, die aufgrund eigenen Wahlvorschlags

1. im Sächsischen Landtag vertreten ist oder
2. seit der letzten Wahl im Gemeinderat vertreten ist oder im Gemeinderat einer an einer Gemeindeeingliederung oder Gemeindevereinigung beteiligten früheren Gemeinde im Wahlgebiet vertreten war,

bedarf keiner Unterstützungsunterschriften. Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Gemeinderat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören oder zum Zeitpunkt der Gemeindeeingliederung oder Gemeindevereinigung angehört haben, unterschrieben ist.

4. Bei der Einreichung der Wahlvorschläge zur Wahl der Ortschaftsräte ist analog der Gemeinderatswahl zu verfahren. Dabei kommt es auf die Verhältnisse der Parteien oder Wählervereinigungen im Gemeinderat oder im Ortschaftsrat an.

Breitenbrunn, den 17.03.2009

Fischer
Bürgermeister

Landesdirektion Chemnitz

BEKANNTMACHUNG der Landesdirektion Chemnitz

über Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Eibenstock und Erlabrunn

Vom 24. Februar 2009

Die Landesdirektion Chemnitz gibt bekannt, dass der Zweckverband Wasserwerke Westerzgebirge, Am Wasserwerk 14, 08340 Schwarzenberg, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen:

Az.: 14-3043/5/72 – den bestehenden Hauptsammler Eibenstock, Schönheider Straße einschließlich Schächte in der Gemarkung Eibenstock,

Az.: 14-3043/5/73 – den bestehenden Hauptsammler Erlabrunn, Weiterführung Graupnerweg einschließlich Schächte und Überlaufbauwerk in der Gemarkung Erlabrunn.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Eibenstock (**Gemarkung Eibenstock**) und der Gemeinde Breitenbrunn (**Gemarkung Erlabrunn**) können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom

Montag, dem 6. April 2009, bis
Montag, dem 4. Mai 2009,

während der Zeiten (montags bis donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.30 Uhr und 15.00 Uhr, freitags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr) in der Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen.

Die Landesdirektion Chemnitz erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen.

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen ein-

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Telefon 03 77 56 / 17 40,
Fax 03 77 56 / 1 74 22 und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen.
Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.
Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Breitenbrunn ist Herr Bürgermeister Fischer;
für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Herr Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlages GmbH.
Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint 14täglich. Der Abonnementpreis beträgt vierteljährlich 1,53 Euro. Bestellungen sind an die Gemeindeverwaltung Breitenbrunn bzw. an die jeweiligen Außenstellen zu richten.

schließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden.
Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.
Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch **nicht** damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.
Ein **zulässiger Widerspruch** kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist.
Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.
Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

Chemnitz, den 24. Februar 2009

Landesdirektion Chemnitz
Hagenberg
Referatsleiter

Allgemeines

Aufruf zur Blutspende

Die nächste Blutspendeaktion findet:

- in **Antonsthal** am **Freitag, dem 17.04.09,**
  in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr
  in der Grundschule und
- in **Erlabrunn** am **Donnerstag, dem 23.04.09,**
  in der Zeit von 11.00 bis 15.30 Uhr
  in der Caféteria des Krankenhauses

statt.

Wenn zu dieser, wie zu jeder anderen Blutspendeaktion der Woche nur fünf Spender mehr kommen als sonst, bedeutet das rund 75 zusätzliche Blutkonserven. Damit können viele Operationen abgesichert werden.

Auf 100 Einwohner kommen jährlich in Sachsen nur sechs Blutspenden. Dennoch erwartet jeder Mensch im Notfall sofortige Hilfe. Blut steht für die Patienten natürlich nur in dem Umfang zur Verfügung, wie es gespendet wird, und das ist oft zu wenig. Anfang des Jahres ging die Zahl der Blutspenden sogar deutlich zurück. Dadurch gab es immer wieder Versorgungsprobleme. Zwar wird die Notversorgung in jedem Fall abgesichert. Geplante Operationen müssen bei Engpässen aber unter Umständen verschoben werden. Das ist eine große, vor allem psychische Belastung für die betroffenen Patienten.

Wer kann helfen? Im Alter zwischen 18 und 60 Jahren kann man sich als Erstspender in die Reihen der uneigennützigen Lebensretter einreihen (Dauerspender bis 68 Jahre).

Die medizinische Eignung prüft ein Arzt vor der Spende. Niemand braucht deshalb Angst vor dem „Aderlass“ zu haben. Mitbringen braucht man nur den Personalausweis und den Willen zu helfen.

Unter www.blutspende.de bzw. Telefon 0800/1194911 können alle geplanten Spendetermine für die nächsten zwölf Wochen abgerufen werden.

ProChrist

ProChrist 2009: Zweifeln und Staunen
im Haus des Gastes Breitenbrunn 29.03. bis 05.04.09

Christen laden zum größten Gottesdienst Europas ein

ProChrist ist eine Einladung an alle Bürger unserer Groß-Gemeinde, sich unter dem Motto „Zweifeln und Staunen“ mit den Themen Gott und Glauben bewusst auseinander zu setzen. Die acht Abende werden von Christen aus den Landeskirchlichen Gemeinschaften Antonsthal, Breitenbrunn, Rittersgrün und Tellerhäuser vom 29. März bis 5. April jeweils ab 19.30 im Haus des Gastes Breitenbrunn, Dorfberg 14, veranstaltet.
Die Abende beginnen mit kurzen Vorprogrammen, die von den örtlichen Gemeinschaften vorbereitet werden. Mittelpunkt der Gottesdienste ist eine Predigt von Pfarrer Ulrich Parzany. Er hält diese Predigt in der Chemnitz-Arena, dem zentralen Veranstaltungsort von ProChrist. Von dort aus wird sie per Satellit in über 1.000 Orte in ganz Europa übertragen. In seiner Predigt greift der ProChrist-Leiter alltägliche und weniger alltägliche Themen auf: Geld und Gier, Leid und Tod, Gewalt und Angst – um nur einige zu nennen – und beleuchtet sie aus christlicher Perspektive. „Christen sind der Überzeugung, dass Gott mehr als alles andere menschliche Sehnsüchte befriedigt. Warum das so ist, vermitteln wir bei ProChrist. Mit anderen Worten: Wir werben für Jesus.“ (Tobias Wachsmuth, Leiter des örtlichen ProChrist-Veranstaltungsteams, Tel. 037756/1381).
Im Anschluss der Predigt stehen Christen für Gespräche mit Menschen, die auf der Suche sind oder die konkrete Hilfe benötigen, gern bereit.
ProChrist ist außerdem eine gute Gelegenheit, die Gemeinden in Breitenbrunn unverbindlich kennenzulernen. Danach gibt es an verschiedenen Stellen zusätzliche Angebote, um das Gehörte zu vertiefen. Denn Glaube und Gemeinde sind nicht nur ein Programm für den Sonntagmorgen, sondern können ein ganzes Leben verändern.

Eigenes Kinderprogramm
Kinder gehen oft viel unbefangener mit Glaubensfragen um als Erwachsene. Hier setzt ProChrist für Kids an: Am 28. März wird in einer eigenen Veranstaltung spielerisch Wissen über Jesus vermittelt und mit spannenden Geschichten aus der Bibel sowie mit Spiel und Spaß aufgewartet. Auch hier kommen Teile des Programms per Satellit aus Chemnitz, andere Bausteine liefern die lokalen Mitarbeiter. Das Programm gibt es ebenfalls in Breitenbrunn. Es beginnt um 13.13 Uhr und endet um 16.16 Uhr und richtet sich an Kinder zwischen sechs und 12 Jahren. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.
Weitere Informationen unter:

- www.breitenbrunn.prochrist2009.de oder
- www.prochrist.de

Die AOK informiert

Jetzt die Haut untersuchen lassen

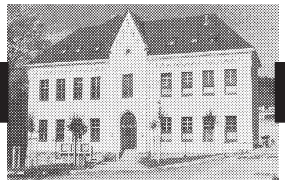
Den AOK-Hautcheck nutzen

Die AOK PLUS ruft dazu auf, jetzt beim Hautarzt die Vorsorgeuntersuchung auf Hautkrebs wahrzunehmen. „Da die Haut in der kalten Jahreszeit meist weniger gebräunt ist als im Sommer, ist es sinnvoll, seine Haut jetzt untersuchen zu lassen. Etwaige Hautveränderungen heben sich dadurch besser ab und können vom Arzt einfacher beurteilt werden“, erklärt AOK-Vertriebsleiterin Elke Spitzner.
AOK-Versicherte können den kostenfreien Hautcheck schon ab 14 Jahren jedes zweite Jahr in Anspruch nehmen und nicht, wie vom Gesetzgeber vorgesehen, erst ab 35 Jahren. Bei dem Check überprüft der Hautarzt visuell mit einer Lupe den ganzen Körper auf eventuelle Hautveränderungen. Außerdem bestimmt er den Hauttyp und berät ganz individuell zu einem gesundheitsgerechten Verhalten in der Sonne. Über 180 Hautärzte in Sachsen bieten diese Untersuchung an. Eine Praxisgebühr wird dafür nicht fällig.
Weitere Infos zum besonderen Hautcheck-Angebot der AOK PLUS sind am Servicetelefon unter 0180/247 1000 (pro Anruf 6 Cent aus dem Festnetz, Handypreise abweichend) oder im Internet unter www.aokplus-online.de erhältlich.

AOK PLUS zahlt Kinderoveralls gegen Neurodermitis

Die AOK PLUS übernimmt die Kosten für Kinderoveralls gegen Neurodermitis in voller Höhe. Denn Kinder mit dieser Krankheit leiden unter starkem Juckreiz. Ein spezieller Overall aus zumeist ungefärbter Baumwolle schützt Kleinkinder durch die eingearbeiteten Fäustlinge davor, dass sie sich blutig kratzen, zumal er an den besonders kritischen Stellen wie Ellenbogen oder Kniekehlen verstärkt ist.
Die Verordnung des Arztes genügt. Zuzahlungen sind nicht notwendig. Die Eltern müssen lediglich mit dem Rezept in ihre Filiale vor Ort gehen. Dort wird alles Weitere geklärt.

Breitenbrunn



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie die Volkssolidarität gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zum Geburtstag:

am 26.03.2009	
Herrn Klaus Beyreuther	zum 76. Geburtstag
am 27.03.2009	
Frau Irma Escher	zum 84. Geburtstag
Frau Brigitte Escher	zum 77. Geburtstag
am 28.03.2009	
Frau Renate Krauß	zum 74. Geburtstag
am 29.03.2009	
Frau Brigitte Stieler	zum 77. Geburtstag
Frau Gerlinde Latzel	zum 73. Geburtstag
am 01.04.2009	
Herrn Roland Wagner	zum 79. Geburtstag
am 04.04.2009	
Frau Elfriede Schreiber	zum 73. Geburtstag
am 05.04.2009	
Herrn Harald Müller	zum 75. Geburtstag

Feuerwehr Breitenbrunn -

Freitag, 03.04.2009
18.00 bis
21.00 Uhr Beleuchtungssatz praktisch
Absicherung der Einsatzstelle

verantwortlich: M. Unger
J. Haase

Kirchliche Nachrichten

Evang.-Luth. Christophorus-Kirchgemeinde Breitenbrunn

Gottesdienste

Sonntag Judika, 29.03.2009
09.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst
Kindergottesdienst
10.45 Uhr Sakramentsgottesdienst in Erlabrunn
Sonntag Palmarum, 05.04.2009
09.30 Uhr Gottesdienst, Kollekte: Kirchenmusik
Fahrdienst: Fam. Jan Keune, Tel. 7585
Kindergottesdienst

Gründonnerstag, 09.04.2009
20.00 Uhr Andacht mit Feier des Heiligen Abendmahles
Kollekte: Eigene Kirchgemeinde
Fahrdienst: Fam. Ulrich Viertel, Tel. 1640

Veranstaltungen in Breitenbrunn

Junge Gemeinde	jeden Dienstag	19.00 Uhr
Bibelgebetskreis	jeden Mittwoch im Pfarrhaus	20.00 Uhr
Bibelstunde im Unterdorf	Mittwoch, 25.03.2009	13.45 Uhr
Gesprächskreis	Montag, 30.03.2009 (Teilnahme an der ProChrist-Veranstaltung)	19.30 Uhr
Mutti-Kind-Treff	Donnerstag, 09.04.2009 im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft	09.00 Uhr

Veranstaltungen in Erlabrunn

Andacht	jeden Freitag Andacht im „Raum der Stille“ im Klinikum Erlabrunn	18.30 Uhr

Kirchenmusikalische Kreise

Vorkurrende	jeweils freitags (außer in den Ferien)	15.30 Uhr
Kurrende	jeweils freitags (außer in den Ferien)	16.30 Uhr
Flötenkreis	jeweils donnerstags (außer in den Ferien)	17.30 Uhr
Instrumentalkreis	jeweils mittwochs	18.15 Uhr
Jugendchor	jeweils freitags	18.30 Uhr
Kirchenchor	jeweils donnerstags	19.30 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft Breitenbrunn

Zur Gärtnerei 8

Donnerstag, 26.03.09
18.30 Uhr Jugendbibelstunde des EC
Freitag, 27.03.09
20.00 Uhr Posaunenchor
Samstag, 28.03.09
13.13 Uhr ProChrist für Kids im Haus des Gastes
19.30 Uhr ProChrist Mitarbeitergottesdienst im Haus des Gastes

ProChrist „Zweifeln und Staunen“

Sonntag, 29.03.09, bis Sonntag, 05.04.09
Jeden Abend um 19.30 Uhr im Haus des Gastes Live-Übertragung der ProChrist-Impulsgottesdienste aus der Chemnitz-Arena
Mehr unter Allgemeines und im Internet unter www.breitenbrunn.prochrist2009.de

Montag, 06.04.09 - Mittwoch, 08.04.09
19.30 Uhr Passionsandachten in der EmK
Mittwoch, 08.04.09
19.30 Uhr ProChrist Glaubenskurs im Gemeinschaftshaus Breitenbrunn

„Freiheit ist: Wollen, was man muss, und darum auch können, was man will.“
Theophil Wurm

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Breitenbrunn

Mittwoch, 25.03.09
06.00 Uhr Gebetstreff
Keine Bibelstunde
Freitag, 27.03.09
18.30 Uhr Jugendchor im Pfarrsaal
Sonntag, 29.03.09
09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung
anschl. Kirchenkaffee
Sonntag, 29.03., bis Sonntag, 05.04.2009
jeweils
19.30 Uhr „Pro Christ“ im „Haus des Gastes“ Breitenbrunn
Montag, 30.03.09
16.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 - 4
19.30 Uhr Jugendtreff in Schwarzenberg
Mittwoch, 01.04.09
06.00 Uhr Gebetstreff
14.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 - 7
Freitag, 03.04.09
18.30 Uhr Jugendchor im Pfarrsaal
Sonntag, 05.04.09
09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung
Montag, 06.04.09
16.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 - 4
19.30 Uhr Passionsandacht in der EmK
Dienstag, 07.04.09
19.30 Uhr Passionsandacht in der EmK
Mittwoch, 08.04.09
06.00 Uhr Gebetstreff
19.30 Uhr Passionsandacht in der EmK

Vereinsnachrichten

Halbtagesfahrt

Die Ortsgruppe Breitenbrunn der Volkssolidarität lädt alle Mitglieder und Freunde zu einer Fahrt zur **Augustusburg** ein.

Termin:	Mittwoch, 13.5.09
Abfahrt:	9.30 Uhr
Preis:	18 Euro für Mitglieder, 23 Euro für Nichtmitglieder
Im Preis enthalten:	Fahrt, Mittagessen, Kaffee

Bitte melden Sie sich bis 17.4.09 bei Ihrem Helfer.

Gelungenes E-Juniorenturnier in Breitenbrunn

Fünf Mannschaften kämpften am 21.02.2009 erstmals beim 1. Breitenbrunner Junioren-Cup um die Wanderpokale des Breitenbrunner Bürgermeisters.
Mit dabei waren die Mannschaften aus Schwarzenberg, Grünhain-Bernsbach, Erla-Crandorf und zwei Mannschaften aus Breitenbrunn.

Erster Sieger des Wanderpokals wurde nach 10 spannenden Spielen die Mannschaft aus Grünhain-Bernsbach vor den Teams aus Erla-Crandorf, Schwarzenberg und Breitenbrunn.
Am Ende des Turniers sprachen alle Teilnehmer von einer gelungenen Veranstaltung und freuen sich auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr.

Die Kinder und Betreuer der E-Junioren von Breitenbrunn bedanken sich ganz herzlich beim

- Bürgermeister von Breitenbrunn, Herrn Ralf Fischer
- Bäckerei Lang in Rittersgrün,
- Bäckerei Müller in Breitenbrunn,
- KFZ-Sachverständiger Gerd Beyreuther in Breitenbrunn

und bei all den Eltern, die in Vorbereitung und Durchführung des Turniers mitgeholfen haben. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!!!

Die E-Jugend Breitenbrunn und Trainer

EZV-Hutzenohmd am 27. Februar

Zahlreiche Heimatfreunde und Gäste konnte der EZV-Vorsitzende Klaus Franke zum Hutznobnd am 27. Februar im „Volksheim“ herzlich begrüßen.
Neugierig und interessiert verfolgten alle den Vortrag des Ortschronisten Heiko Fiedler über die große Brandkatastrophe am 29.07.1874 in Breitenbrunn. Er hat viel Interessantes und Wissenswertes über den Brand, der vor 125 Jahren das Oberdorf bis zur Einmündung Hammerleithe vernichtete, erzählt. In akribischer Kleinarbeit hat er im Staatsarchiv Chemnitz und im Kreisarchiv Aue unzählige Seiten über diesen Brand gelesen und abgeschrieben. Nachzulesen sind seine Recherchen in einer kleinen Broschüre, die der Ortschronist für interessierte Bürger zusammenstellte; sie ist erhältlich im Fremdenverkehrsamt im „Haus des Gastes“. Unser Verein schenkte dem jüngsten Zuhörer – Gerd Seltmann, 12 Jahre, von der Kindergruppe des EZV „Fleißige Bienen“ eines der ersten Hefte.

Nach den beeindruckenden Ausführungen von Herrn Fiedler gab es noch einen Lichtbildervortrag von Herrn Watzlawik über unsere Heimat - Erzgebirge. Wunderschöne Naturaufnahmen und einzigartige Tiermotive, aufgenommen in unserer Region, versetzten uns Zuschauer immer wieder in Erstaunen – „Warum in die Ferne schweifen, sieh, das Schöne liegt so nah“!
Ein herzliches Dankeschön an die beiden Akteure – es war ein gelungener Hutznobnd – wir haben viel Neues gelernt und unser Kommen nicht bereut.

Erika Weise
i. A. des EZV Breitenbrunn

Chronistentreffen

Am **Samstag, dem 14. März,** wurde die Zeit in Breitenbrunn sozusagen „in Jahrhunderten gemessen“, denn im Haus des Gastes fand ein Novum statt, ein Treffen der Ortschronisten und einiger geschichtlich Interessierter des Altlandkreises Schwarzenberg und darüber hinaus. Siebzehn Fachleute aus 13 Ortschaften (gezählt wurden auch jetzt eingemeindete Orte) trafen sich, um sich kennenzulernen und fachzusimpeln.

Die Idee zu diesem Treffen hatte der Vorsitzende des Erzgebirgszweigvereins Breitenbrunn, Klaus Franke. Anliegen war es, die meist einzeln arbeitenden Ortschronisten und Archivgänger zusammenzubringen und eventuelle gemeinsame Arbeitsbereiche zu suchen.
„Das Rad nicht neu erfinden“ hieß die Devise, denn viele Dinge wurden schon recherchiert und werden von anderen wieder von vorn begonnen, nur weil beide nichts von einander wissen. Das Treffen war ausgesprochen gut besucht, keiner der Eingeladenen war abgeneigt. Ohne Zweifel steckt noch ein großes Potenzial in dieser Art Veranstaltung. Das war schon daran zu erkennen, dass man sich bei der Vorstellung seiner Arbeitsgebiete und Projekte oftmals in interessanten Details der Forschungsarbeit wiederfand.
Es gibt auch vieles an Publikationen in diesem Bereich. Publikationen, die von großer fachlicher Kompetenz geprägt sind, die es aber nicht im Buchhandel gibt, sondern oftmals nur im Eigenverlag der Autoren. Auch solche wertvollen Dinge einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen, war Ziel der Zusammenkunft.
Insgesamt kann und muss man diese Veranstaltung als großen Erfolg werten. Der erste Kontakt ist für die meisten geknüpft, Adressen und Informationen über Arbeits- und Interessengebiete wurden ausgetauscht. Nun liegt es an jedem Einzelnen, etwas daraus zu machen. Ich bin mir aber fast sicher, dass dieses Treffen nicht das einzige bleiben wird, denn alle Äußerungen der Beteiligten waren durchweg positiv.
Einen kleinen Wermutstropfen gibt es dennoch. Das Durchschnittsalter der Beteiligten lag wahrscheinlich weit über 60 Jahren. Warum haben junge Leute kein Interesse an der Geschichte? Das ist eine Frage, die wohl keiner der Anwesenden verstehen kann, denn die eigene Geschichte zu entdecken und die eigenen Wurzeln zu finden ist unglaublich spannend.

Heiko Fiedler

Der Ortschronist informiert:

Tätigkeit eines Nachtschutzmannes in Breitenbrunn

aus Akten der Gemeinde
des Zeitraumes 1893 bis 1935
nach Recherchen von Heiko Fiedler

Schluss

Am 13.11.1906 nimmt der Gemeindevorstand mit nachfolgendem Schreiben an die Amtshauptmannschaft Stellung zur Beschwerde des Herrn Mildner:
„Bei Rückweisung der vorliegenden Beschwerdeschrift an die königliche Amtshauptmannschaft Schwarzenberg ist folgendes zu berichten:
Am 29. vor. Mts zeigte der hiesige Nachtschutzmann Brückner, der erst seit 11. Septbr. des Jrs. hier angestellt ist, den Unterzeichneten an, daß in der vorhergehenden Nacht von einigen Personen durch Singen u. Pfeifen ruhestörender Lärm verübt und als Ruhestörer drei Steinheidler Burschen, darunter der Beschwerdeführer Mildner ermittelt worden seien. Zur Namensfeststellung hat der Nachtschutzmann einige Breitenbrunner, mit denen er kurz zuvor auf der Ortsstraße zusammengetroffen war, hinzugezogen, weil er selbst noch fremd und befürchten mußte, daß ihm die richtigen Namen nicht genannt würden. Es wäre sicher gar nicht zur Anzeige gekommen, wenn die Steinheidler Burschen den Nachtschutzmann mit seinem Ruhegebot nicht noch in grober Weise beleidigt hätten, indem sie ihn „Rotznase“ nannten. Daß der vorn Nachtschutzmann zur Namensfeststellung mit hinzugezogene Spunddreher Paul Lorenz mit einer Gartenzaunstange auf Mildner eingeschlagen habe, hat sich als unwahr herausgestellt, da keiner von den Beteiligten einen Knüppel oder auch nur einen Stock gehabt hat. Von den Ruhestörern ist aber einer mit einem etwa 1 1/2 m langen Knüppel versehen gewesen. Der Unterzeichnete will sich nicht in Erörterungen darüber einlassen wie Mildner in den Besitz des Knüppels gelangt ist, weil die Steinheidler Burschen sich stets nicht blos ungehörig, sondern geradezu in höchst rüpelhafter Weise hier aufführen u. fast kein Sonntag vergeht, an dem nicht Steinheidler Anlaß zu Klagen geben, ist der Unterzeichnete genötigt, nicht nur geringe, sondern höhere Geldstrafen zu verfügen. Die betr. Ruhestörer wurden mit 10 M Geldstrafe belegt. Daß die Betroffenen sich natürlich noch als unschuldig aufspielen, ist der Unterzeichner von den Steinheidlern gewöhnt. Die königliche Amtshauptmannschaft brauchte nur über die jungen Leute in Steinheidel eine Auslassung des Herrn Gendarm Uhlemann in Johanngeorgenstadt einzufordern und sie würde die Angaben des Unterzeichneten voll und ganz bestätigt finden. Mildner kam, nachdem ihm die Strafverfügung zugestellt worden war ins hiesige Gemeindeamt, um gegen die Strafverfügung Widerspruch zu erheben. Der Unterzeichnete hat die Erklärung Mildners zu Protokoll genommen, obwohl es am Reformationsfesttage war und der Unterzeichnete durchaus nicht nötig gehabt hätte, Mildner aufzuwarten. Auf die von Mildner vorgebrachte Beschuldigung des Nachtschutzmannes, daß er im Pechsteinischen Gasthofe gesessen, hat der Unterzeichnete erwidert, daß der Nachtschutzmann Erlaubnis habe, auf kurze Zeit einzukehren. Es kann auch selbst einen Nachtschutzmann nicht zugemutet werden, daß er sich von abends 10 bis morgens 4 Uhr ununterbrochen im Freien aufhält. Zudem hat aber auch das kurze Verweilen in Gastzimmern den Vorteil, daß bei nachts vorkommenden Gesetzesübertretungen die Polizei informiert ist, welche Personen in den betreffenden Lokalen anwesend gewesen u. etwa in Frage kommen können. Die Behauptung Mildners, daß der Nachtschutzmann 2 Stunden bei Pechstein gesessen sei, ist völlig unwahr. Die weiteren Angaben, daß er in nicht vorschriftsmäßigen Zustande sich befunden und mit den zur Namensfeststellung hinzugezogenen Leuten getrunken haben soll, sind gleichfalls unwahr und bedeuten geradezu eine schwere Beleidigung des Nachtschutzmannes. Die Meinung eines Steinheidler Jünglings, daß der Nachtschutzmann nicht ins Wirtshaus gehöre kann für uns nicht maßgebend sein. Mildner mag übrigens froh sein, wenn man wegen seiner schweren Anschuldigungen und frecher Beleidigungen nicht noch Strafantrag gegen ihn stellt. Der hiesige Nachtschutzmann hat sich bisher als brauchbar und zuverlässig erwiesen. Er führt einen soliden Lebenswandel und ist noch nicht betrunken gesehen worden. Weil er nachts stets auf seinem Posten ist und mehr durchdrückt wie sein Vorgänger, hat er sich natürlich die Sympathie der Steinheidler Burschen verscherzt.
Verfasser der Mildner’schen Beschwerdeschrift ist der Lehrer Fischer in Steinheidel. Es ist zu bewundern, daß ein Lehrer, der sich noch zu den Gebildeten zählt, sich zu derartigen Diensten für junge Leute hergibt und selbst die

schwersten Beschuldigungen gegen Beamte und Behörden vorbringt, ob sie nun wahr oder unwahr sind. Es wäre zu wünschen, daß dem Herrn Lehrer nahegelegt würde, derartige Unschicklichkeiten zu unterlassen und nicht noch die Rüpeleien roher Burschen zu unterstützen. Da er dem Beschwerdeführer Mildner gegenüber gesagt haben soll, daß er derartige Schriftstücke gern anfertige, steht zu erwarten, daß er den Behörden noch öfter unnötige Schreibereien verursacht.

Der Gem. Vorst.
Kretschmann“

Der Leser kann sich dazu mit einem gewissen Schmunzeln selbst seine Gedanken machen und vielleicht manche Parallelen zu eigenem Erleben ziehen.

Was im o. g. Zeitraum zum nächtlichen Schutz noch in den Akten vermerkt war, sei hier noch aufgeführt:

31.5.1907 Im Gemeindeamt erscheint der Nachtschutzmann Karl Brückner und kündigt seinen Dienst für 31. August des Jahres.

04.09.1907 als Nachtschutzmann wird der neue Totengräber Hofmann gewählt gegen 365 Mark jährliche Vergütung. Hierzu beschließt man, eine Stechuhr und drei Schlüsselstationen anzuschaffen, eine im Unterdorfe und zwei im Oberdorf. Die Stationen sollen angebracht werden im Unterdorf am Hermann Beyreutherischen Haus Nr. 63 und im Oberdorf am Bernhard Märzischen Hause Nr. 2 und am Emil Barthschen Hause Nr. 169

05.09.1907 Der gewählte Nachtschutzmann Johann Georg Hofmann wird per Handschlag in die Pflicht genommen.

02.10.1907 Die Besitzer der Häuser, an denen die Schlüsselkästen ins Mauerwerk eingelassen werden sollen, erscheinen im Gemeindeamt und erklären sich damit einverstanden.

03.10.1907 Beschluß über Beschaffung eines Mantels für den Nachtschutzmann. Eine Nachfrage beim Pfandgeschäft Karl Bleyl in Oberwiesenthal ergibt, es seien keine gebrauchten schwarzen Mäntel vorrätig, nur graue.

23.10.1907 Schreiben des Nachtschutzmann an die Gemeinde mit der Bitte um Gehaltszulage. Mit einer Mark pro Nacht könne er seine Familie nicht ernähren. Wenn man ihm die Bitte verweigert, wolle er zum 1. November kündigen.

27.10.1907 Das Gesuch des Nachtwächters wird im Gemeinderat abgelehnt und seine Kündigung angenommen.

06.11.1907 Hofmann bittet, nicht auf die Kündigungsfrist zu bestehen, sondern ihn bald zu entlassen.

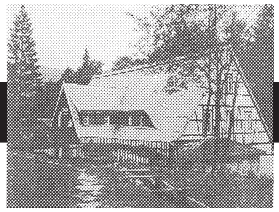
08.11.1907 Der Bitte Hofmanns wird entsprochen. Der Nachtpolizeidienst soll zunächst probeweise je zur Hälfte dem Schutzmann Richter und dem Straßenwärter Planitzer für die übliche Vergütung von 1 Mark pro Nacht übertragen werden.

11.11.1907 Heinrich Planitzer wird per Handschlag in die Pflicht genommen.

Ein Vermerk erschien noch interessant:
Am 13.05.1919 bat der Wegewärter und Totenbettmeister Karl Stark, den älteren Einwohnern unseres Ortes noch bekannt, um die Neuregelung seiner Gehaltsbezüge. Bereits zwei Tage danach reagierte der Kirchenvorstand und beschloss, das Einkommen des Totenbettmeisters um 150 Mark auf 600 Mark jährlich zu erhöhen.
Die Funktion des Wegewärters, vielleicht an die Stelle des ehemaligen Nachtschutzmannes gerückt, unterstand dem Gemeindevorstand. Ob die örtliche Behörde die Vergütung ihrerseits auch erhöhte, war aus den Akten nicht ersichtlich. Für eine angemessene Bezahlung von Ordnungshütern schlechthin hatte man damals wie heute auch nicht genügend Geld. Und die „Störenfriede“ in der Gesellschaft haben nun einmal nicht abgenommen!

Chronikgruppe des Erzgebirgszweigvereins
G. J. und Ch. Th.

OT Antonsthal/Antonshöhe



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn und die Ortsvereine Antonsthal und Antonshöhe der Volkssolidarität gratulieren recht herzlich den Geburtstagskindern im Monat April 2009:

am 01.04.2009
Frau Rosmarie Zomack zum 73. Geburtstag
am 02.04.2009
Herrn Franz Möckl zum 76. Geburtstag
am 03.04.2009
Frau Elisa Gehler zum 94. Geburtstag
am 04.04.2009
Frau Irma Geßner zum 81. Geburtstag
am 05.04.2009
Herrn Kurt Fritzsch zum 84. Geburtstag
Frau Irene Gutte zum 80. Geburtstag
Herrn Roland Oelsner zum 76. Geburtstag
am 07.04.2009
Frau Martha Kläre zum 92. Geburtstag
am 14.04.2009
Herrn Heinz Koll zum 83. Geburtstag
am 18.04.2009
Frau Edith Uthe zum 76. Geburtstag
am 20.04.2009
Frau Inge Peter zum 76. Geburtstag
am 21.04.2009
Frau Emma Weinhold zum 77. Geburtstag

am 22.04.2009
Herrn Günter Harbig zum 74. Geburtstag
am 24.04.2009
Frau Christa Lippold zum 81. Geburtstag
am 25.04.2009
Frau Lotte Eckhardt zum 80. Geburtstag
Frau Christa Oelsner zum 78. Geburtstag
Herrn Dieter Schraps zum 71. Geburtstag
am 26.04.2009
Frau Martha Geßner zum 85. Geburtstag
am 27.04.2009
Frau Irmtraud Wende zum 79. Geburtstag
Herrn Alfred Schulz zum 73. Geburtstag
am 28.04.2009
Frau Gudrun Sadlo zum 75. Geburtstag
am 30.04.2009
Frau Renate Schulz zum 71. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Antonshöhe

Freitag, 03.04.2009
18.00 bis
21.00 Uhr Einsatzübung Wohnungsbrand
V.: A. Weber
M. Stieger

Kirchliche Nachrichten

Landeskirchliche Gemeinschaft Antonsthal

Donnerstag, 26.03.2009
18.30 Uhr Gebetskreis
19.00 Uhr Bibelstunde
Freitag, 27.03.2009
19.30 Uhr Jugendkreis
Sonntag, 29.03.2009
09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde + Kinderstunde
19.30 Uhr Live-Übertragung der Eröffnung von „Pro Christ“ aus Chemnitz im „Haus des Gastes“ Breitenbrunn
Montag, 30.03., bis Sonntag, 05.04.2009
jeweils Live-Übertragung von „Pro Christ“
19.30 Uhr im „Haus des Gastes“ Breitenbrunn

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Antonsthal

Mittwoch, 25.03.09
19.15 Uhr Posaunenchor
20.15 Uhr Männerchor
Donnerstag, 26.03.09
19.30 Uhr Bibelstunde
Freitag, 27.03.09
18.30 Uhr Jugendchor in Breitenbrunn
Sonntag, 29.03.09
10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Sonntag, 29.03., bis Sonntag, 05.04.2009,
jeweils „Pro Christ“
19.30 Uhr im „Haus des Gastes“ Breitenbrunn

Montag, 30.03.09
16.00 Uhr Kirchl. Unterricht Klassen 2 - 4 in Breitenbrunn
19.30 Uhr Jugendtreff in Schwarzenberg
Dienstag, 31.03.09
09.00 Uhr Gebetskreis
09.30 Uhr Gemischter Chor
Mittwoch, 01.04.09
14.15 Uhr Kirchl. Unterricht Klassen 5 - 7 in Breitenbrunn
19.15 Uhr Posaunenchor
20.15 Uhr Männerchor
Freitag, 03.04.09
18.30 Uhr Jugendchor in Breitenbrunn
Sonntag, 05.04.09
10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Montag, 06.04.09
16.00 Uhr Kirchl. Unterricht Klassen 2 - 4 in Breitenbrunn
19.30 Uhr Passionsandacht in der EmK
Dienstag, 07.04.09
19.30 Uhr Passionsandacht in der EmK
Mittwoch, 08.04.09
19.30 Uhr Passionsandacht in der EmK

Vereinsnachrichten

Wanderung des Heimatvereins „Silberwäsche e. V.“, Sektion Wandern

Es war der 07.03.2009, Vortrag des Internationalen Frauentages. Es war eine Frühlingswanderung nach Steinheidel angesagt. Den ganzen Vormittag schneite und regnete es wild durcheinander. Der meteorologische und kalendarische Frühling war vorbei. Doch von Frühling war nichts zu riechen. Treffpunkt war 13.30 Uhr an der „Silberwäsche“ in Antonsthal.
Nach dem Slogan aller Wandervereine „Gewandert wird bei jedem Wetter“ erschienen pünktlich 25 Wanderfreunde aus nah und fern, sehr zur Freude unseres Wanderwartes Heinz Schlegel. Und mit passender Kleidung war auch das Wetter gut zu ertragen. Kaum zu glauben, je mehr Höhe wir erreichten, umso besser wurde das Wetter. Am Mittelweg ist der Regen in Schnee übergegangen und gewährleistete eine der Witterung entsprechend gute Trittsicherheit. Leider verhinderte der Nebel eine Fernsicht, egal, wohin der Blick gerichtet wurde. Aber die Gegend war ja allen bekannt und nachdem ein Regenschirm nach dem anderen geschlossen wurde, führte nur noch der pinkfarbene die lustige Schar der Wanderer an.
Über Wasserstraße, Neuwegflügel und Fällbacher Kreuz wurde dann der „Staahadler Aff" erreicht, welcher uns musikalisch begrüßte. Der Kaffee dampfte schon und schnell war eine allgemeine rege, auch lustige Unterhaltung im Gange, welche in gemeinsam gesungenen Liedern mündete. Sehr schnell verging die Zeit. Zum Schluss gab noch der Wirt einen kleinen Umtrunk aus, ehe wir die Heimreise per Bus antraten. Wie gut, dass es diese Technik gibt, denn es schneite und regnete wieder, und so konnten wir einigermaßen trocken unser Heim erreichen.
Es war ein schöner Nachmittag in der Gemeinschaft des Vereins. Aber: Es war eben kein Vollmondwetter!
Nächsten Monat geht es **am 09.05.2009 nach Hirschenstand-Wildenthal**, und mit Sicherheit werden viele Wanderer daran teilnehmen.

UHV

OT Erlabrunn/Steinheidel

Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Erlabrunn gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zu ihrem Geburtstag:

am 27. März
Herrn Alfred Fischer zum 87. Geburtstag
Frau Lore Hofmann zum 80. Geburtstag
am 28. März
Frau Margot Mothes zum 79. Geburtstag
Frau Helga Oeser zum 71. Geburtstag
am 29. März
Herrn Dieter Berger zum 71. Geburtstag
am 31. März
Herrn Lothar Kreisl zum 70. Geburtstag
am 6. April
Frau Gisela Müller zum 74. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Erlabrunn

Freitag, 03.04.2009
18.00 bis
21.00 Uhr Ausbildung Funk/DLA-Überprüfung und Gerätekunde
V.: S. Ebeling
H. Noack

Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirchgemeinde Erlabrunn

Sonntag, 29. März
10.45 Uhr Sakramentsgottesdienst
Jeden Freitag
18.30 Uhr Andacht im „Raum der Stille“ im Klinikum Erlabrunn.

Vereinsnachrichten

Erzgebirgszweigverein Erlabrunn/Steinheidel e. V.

Einladung
Historischer Abriss von der Gründung der Holzstoff- und Pappenfabrik Carolathal

Alle interessierten Bürger sind herzlich zu einem Diavortrag von Herrn Tino Tobschall eingeladen. Er findet am 27.03.2009 im Staahaadler Aff statt. Diese Veranstaltung des EZV Erlabrunn/Steinheidel ist ab 19.30 Uhr öffentlich.

Peter Schulze
1. Vorsitzender

Einladung zur Frühjahrswanderung am 04.04.09

Treffpunkt ist 9.00 Uhr
auf dem Erlabrunner Marktplatz (vor dem Hotel).
Fahrt mit dem eigenen Pkw nach Hartenstein.
(Fahrgemeinschaften können gebildet werden.)
Ab Bahnhof Hartenstein Wanderung durch den Auenwald zur Ruine Isenburg und weiter nach Weisbach. Rückweg nach Hartenstein und anschließend Besichtigung der Burg Stein.
Länge der Wanderung ca. 6 km.
Dauer ca. 2 Stunden.
Die Wanderung ist leicht und für alle gut zu bewältigen.
Alle Wanderfreunde sind herzlich eingeladen.

Peter Schreyer
Wanderwart des EZV Erlabrunn/Steinheidel

Aus dem Vereinsleben

In der Novemberausgabe der Erzgebirgsvereinszeitschrift „Glückauf“ von 1930 stand in der Rubrik „Aus den Zweigvereinen“ vom EZV Steinheidel folgender Artikel.
Der EZV glaubte infolge der wirtschaftlichen Lage und großen Arbeitslosigkeit für dieses Jahr von einem Waldfest absehen zu müssen und beschloß als Ersatz ein Kinderfest.
Am 31. August fand es bei herrlichem Wetter an den Riesenberger Häusern statt. In zwei geschmückten Birkenwagen wurden die Kleinen hinausgefahren. Diese Fahrt im Sonnenschein durch unseren schönen Erzgebirgswald hat den Kleinen bestimmt besser gefallen als eine „Autofuhre“. Mancher von den Erwachsenen, die schweißtriefend hinterhermarschierten, hat sich bei dem kleinen Volk einen Platz gewünscht. Aber leider! Und war das dann ein herrlicher Sonntagnachmittag! Ein derartig buntes Leben und Treiben hatte die stille Waldwiese noch nicht erlebt. Die Großen verwandelten sich trotz der Notzeit selbst wieder in Kinder. Wurden da bei manchem Graukopf die alten Knochen wieder „gelamber“! Bei Eintritt der Dunkelheit ging es mit Buntlaternen wieder heimwärts. Auf der einstündigen Fahrt haben sich die Kleinen die Müdigkeit aus den Augen gesungen, und die Großen sangen in einem fort, weil alles zu schön war.
Der kleine Leipziger Schützenkönig, den sich die Kinder beim Sternschießen erkoren hatten, wird noch oft von dem Tag seiner ersten Königswürde träumen. Wir gönnen’s ihm von ganzen Herzen.

Gotthard Lang
Mitglied im EZV Erlabrunn-Steinheidel

Mundartecke

Wie iech ze menn Spitzname kam

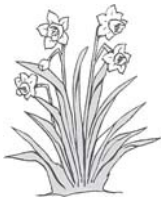
Aangtlich issis gar kaa richtiger Spitzname. Es sei de arschten zwee Buchstobn vun Vor- un Zuname.
Richtige Spitzname aah Zusatzname gibt's zen Beispiel in dr Sose (Sosa) un Barmesgrü wu's viel gleiche Familienname gibt. Wu meine Leit noch Braatenhuf gezugn sei, dos war Mitte de zwanziger Gahrn, do wuhneten schu einige Familien die Lang hießen. Un do mei Vater Buchhalter benn Freitag war, hießer bei de Leit dr Langschreiber.
Un bei mir war dos esu:
In de sachziger Gahr in vorign Gahrhunnert hot dr Barthel Gottfried aus Braatenbrunn Mundartgeschichten geschriebn, die in domolign „Schwarzenberger Echo" ogedruckt wurn. Do iech vo meiner Mutter haar (vieleicht geerbt?) aah e mannichs aufgeschriebn hob, dacht ich mir, wos dr Gottfried ka, kaste aah. Un su hob iech aah e paar Geschichtle neigaabn. Nu hamm die Zeitungsfritzen vo siech aus net unnere volln Name drunnergesetzt sonnern benn Gottfried „Goba" un bei mir „Gola".
Zu daare Zeit tat iech in Krankenhaus arbiten un do hot die aahne Telefonistin drfür gesorgt, doss die Okürzing aus dr Zeiting zu menn Name wur. Obs bei dr Feierwehr, de Briefmarkensammler, de Heimatfreinde un sist wu war, 's hieß Gola wu iech hiekam.
Als iech dann spöter in Schwarzenbarg of Arbit war, dachten viele Leit, dos wär mei richtiger Name un taten miech mit „Herr Gola" areden. Die warn hinnerhaar ewingk verlaagn wu se aufgeklärt wurn. Aber se taten dann aah drüber lachen. Un su bie iech heitzetog noch, überol wu se miech kenne, när dr „Gola".

Gotthard Lang

OT Rittersgrün / Tellerhäuser

Allgemeines

Herzlichen Glückwunsch



Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Rittersgrün und Tellerhäuser gratulieren folgenden Bürgern ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:

am 30. März
Herrn Rudi Hrabik zum 84. Geburtstag
am 2. April
Frau Marianne Schüler zum 79. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Rittersgrün

Freitag, 03.04.2009
19.00 bis
21.00 Uhr Einsatzübung
V.: Ortswehrleiter

Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirchgemeinde

Bis zum 27. März finden noch allabendlich um 19.30 Uhr die **Bibelwochen-Abende** im Saal der Landeskirchlichen Gemeinschaft statt.

Freitag, 27. März
16.00 Uhr Kindertreff Klassen 5 und 6
Samstag, 28. März
09.30 Uhr Spatzenkreis
Sonntag, 29. März
08.30 Uhr Predigtgottesdienst
10.00 Uhr Sonntagsschule
Montag, 30. März
15.00 Uhr Kinderstunde Klassen 1 und 2
Donnerstag, 2. April
09.00 bis
10.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis im Pfarrsaal
Freitag, 3. April
16.00 Uhr Kinderstunde Klassen 3 und 4
19.00 Uhr Jugendchor Vorprogramm bei „ProChrist" im CVJM-Haus in Albernau
Sonntag, 5. April
10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesdienst

Wöchentliche Veranstaltungen

montags	17.00 Uhr	Konfirmandenunterricht Klasse 8
dienstags	19.30 Uhr	Kirchenchor
mittwochs	19.30 Uhr	Posaunenchor
donnerstags	16.00 Uhr	Vorkonfirmandenunterricht Klasse 7
freitags	20.00 Uhr	Junge Gemeinde

Nochmals herzliche Einladung für die ProChrist-Veranstaltungen allabendlich vom 29. März bis 5. April um 19.30 Uhr im Haus des Gastes in Breitenbrunn!

„Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst."

Kirchliche Veranstaltungen in Tellerhäuser bei Familie Kaufmann

freitags	15.00 Uhr	Kinderstunde
	19.00 Uhr	Bibelstunde
Sonntag, 29. März		
	09.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde

Am 5. April fällt die Gemeinschaftsstunde wegen Konfirmation aus.
Der Hauskreis bei Fam. Michael Kaufmann findet am 1. April um 20.00 Uhr statt.

Landeskirchliche Gemeinschaft Rittersgrün

Sonnabend, 28. März
19.00 Uhr EC Jugendstunde
Sonntag, 29. März
10.00 Uhr Sonntagsschule
14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde
Mittwoch, 01. April
17.30 Uhr Kinderbibelkreis
29.03. bis 05.04.
19.30 Uhr **ProChrist** im „Haus des Gastes“ Breitenbrunn

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Rittersgrün

Sonntag, 29.03.09
10.15 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 29.03., bis Sonntag, 05.04.2009,
jeweils
19.30 Uhr „Pro Christ“ im „Haus des Gastes“ Breitenbrunn
Sonntag, 05.04.09
09.00 Uhr Gottesdienst

Vereinsnachrichten

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung

Jagdgenossenschaft Rittersgrün

Zur Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft
am 24.04.2009 um 19.00 Uhr
im Gasthaus Waldburg in Rittersgrün
werden hiermit alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk ***Rittersgrün*** gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:
1. Bericht zum Geschäftsjahr und Jahresrechnung
2. Verwendung des Reinertrages (Auszahlungstermine)
3. Information zur Eigenständigkeit der Jagdgemeinschaft Rittersgrün, Vorstandswahl
4. Sonstiges

Anmerkung:
Bei Verhinderung können sich die Eigentümer jagdbarer Grundflächen (gesetzl. Begriff Jagdgenosse) durch eine volljährige Person vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht ist die schriftliche Form erforderlich. Ein bevollmächtigter Vertreter darf höchstens einen Jagdgenossen vertreten. Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen Organe oder deren Beauftragte.
Aktuelle Grundbuchauszüge sind dem Vorstand unaufgefordert vorzulegen.
Rittersgrün, 17.03.2009

Vorsitzender des Jagdvorstandes

FSV 07 Rittersgrün/ Abt. Ski informiert:

Endlich nach 2 Jahren war es der Abteilung Ski Rittersgrün wieder möglich, eine Ortsmeisterschaft in Lang- und Abfahrtslauf bei wirklich ausreichenden Schneebedingungen durchzuführen.
Nachdem unser Termin am 1.3.2009 durch gesperrte Straßen nach Tellerhäuser ausfiel, versuchten wir im zweiten Anlauf über die Schulen Rittersgrün und Breitenbrunn einen erneuten Versuch am 8.3.2009.
In der Hoffnung, dass die bereits 40 gemeldeten Teilnehmer eine Woche später sich nochmals der Herausforderung stellen, nach Tellerhäuser zu kommen. Mit ca. 50 Teilnehmern wurde dies bestätigt.

Selbst die Ortsvorsteher von Tellerhäuser und Rittersgrün, sowie der Bürgermeister von Breitenbrunn ließen es sich nicht nehmen, am Wettkampf teilzunehmen bzw. uns einen Besuch abzustatten.

Wir möchten uns bei den Organisatoren der Abteilung Ski Rittersgrün sowie bei Wolfram Müller, unserem Pistenbullyfahrer, den Schulen und der Gemeinde für die gute kooperative Zusammenarbeit bedanken und hoffen, dass es allen Teilnehmern gefallen hat.

Ergebnislisten:

FSV 07 Rittergrün e.V. / SKI 09.03.2009

Ergebnisliste Ortsmeisterschaften im Abfahrtslauf

08.03.2009 in Tellerhäuser / Rittersgrün

Platz	Startnr.	Name, Vorname	Laufzeit 1 in s	Laufzeit 2 in s	Gesamtlaufzeit in s
		Vorschüler w			
1	54	Leischker, Sarah	23,08	24,06	47,14
		Klasse 1 und 2 w			
1	60	Giera, Marlene	18,09	18,44	36,53
2	57	Leistner, Alexa	20,85	23,06	43,91
3	56	Warschau, Joséte-Nadine	23,31	23,28	46,59
4	55	Leistner, Nora	24,12	24,06	48,18
		Klasse 3 und 4 w			
1	62	Warschau, Jessica	19,72	20,34	40,06
2	61	Warschau, Marie-Louis	21,41	22,46	43,87
		Klasse 3 und 4 m			
1	66	Barth, Andy	16,15	16,88	33,03
2	67	Grenz, Steven	16,31	17,37	33,68
3	65	Gräßer, Erich	16,69	17,38	34,07
4	64	Scheiter, Paul-Jacob	18,69	19,75	38,44
		Klasse 5 und 6 w			
1	69	Scheiter, Luisa-Marie	17,53	18,44	35,97
2	68	Klebsch, Tanja	18,78	19,90	38,68
		Klasse 5 und 6 m			
1	70	Reimann, Dominik	15,72	15,60	31,32
2	72	Giera, Lukas	16,12	17,00	33,12
		Klasse 7 und 8 w			
1	73	Knechtel, Rahel	20,56	21,53	42,09
		Klasse 7 und 8 m			
1	74	Leischker, Dominik	14,68	15,37	30,05
2	75	Päßler, Paul	15,69	16,37	32,06
		Frauen			
1	76	Klebsch, Romy	15,50	16,28	31,78

Platz	Startnr.	Name, Vorname	Laufzeit 1 in s	Laufzeit 2 in s	Gesamtlaufzeit in s
		Männer			
1	80	Reimann, Torsten	14,09	14,00	28,09
2	78	Leischker, Frank	14,44	14,69	29,13
3	79	Siegel, Frank	14,72	14,84	29,56
4	77	Riedel, Jens	15,03	15,66	30,69
5	81	Giera, Gottfried	15,53	16,03	31,56
	Gäste				
		Frauen			
1	82	Neubert, Susan	14,88	14,75	29,63
		Männer			
1	83	Eisenreich, Mario	13,66	13,66	27,32
2	84	Lorenz, Dietmar	14,13	14,16	28,29
		Klasse 6 m			
1	85	Urland, Max	17,22	18,94	36,16
		Klasse 1 und 2 m			
1	58	Plecker, Sebastian	17,00	18,25	35,25

FSV 07 Rittergrün e.V. / SKI 09.03.2009

Ergebnisliste Ortsmeisterschaften im Langlauf

08.03.2009 in Tellerhäuser / Rittersgrün

Platz	Startnr.	Name, Vorname	Startzeit	Zielzeit	Gesamtlaufzeit
		Vorschule w			
1	1	Kaufmann, Naemi	10:25:00	10:34:58	0:09:58
		Vorschule m			
1	2	Kaufmann, Elia	10:25:30	11:00:53	0:35:23
		Klasse 2 w			
1	6	Kaufmann, Michelle	10:26:00	10:33:52	0:07:52
		Klasse 3 w			
1	10	Lind, Jennifer	10:26:30	10:35:40	0:09:10
		Klasse 4 m			
1	11	Scheiter, Paul-Jacob	10:27:00	10:37:28	0:10:28
		Klasse 5 m			
1	15	Lange, Justin	10:30:30	10:43:30	0:13:00
2	14	Knechtel, Samuel	10:30:00	10:44:47	0:14:47
		Klasse 5 w			
1	16	Klebsch, Tanja	10:31:00	10:44:54	0:13:54
		Klasse 6 w			
1	19	Scheiter, Luisa-Marie	10:32:00	10:44:21	0:12:21
2	18	Meyer, Maxi	10:31:30	10:47:17	0:15:47
		Frauen			
1	21	Knechtel, Elisabeth	10:33:00	10:48:40	0:15:40
2	22	Klebsch, Romy	10:33:30	10:51:47	0:18:17
		Männer			
1	25	Zobelt, Andreas	10:34:30	10:45:21	0:10:51
2	26	Knechtel, Lucas	10:35:00	10:47:02	0:12:02
3	24	Reißmann, Jens	10:39:30	10:53:08	0:13:38
4	27	Kaufmann, Michael	10:35:30	10:50:57	0:15:27
5	23	Meyer, Timm	10:34:00	10:50:11	0:16:11
6	28	Riedel, Jens	10:41:30	10:57:52	0:16:22
7	30	Scheiter, Knut	10:36:30	10:53:08	0:16:38
		Männer Gäste			
1	29	Meyer, Andre	10:36:00	10:49:39	0:13:39

Der nahende Frühling

Mit einem Blick in den Kalender sieht man, dass der meteorologische (1. März) und auch der kalendarische (20. März) Frühlingsanfang schon vorbei ist. Es freut uns, dass der noch auf wacklichen Beinen stehende Frühling den sich noch stark wehrenden Winter, so nach und nach den Garaus macht. Ostern steht vor der Tür, zuversichtlich sieht man der erwachenden Natur entgegen. Für unsere Arbeitsgruppe haben die Vorarbeiten **zum Besuch in der Osterwoche** des Heimes für soziale Dienste in Schmiedeberg (Kovarska) längst begonnen. Beim letzten Besuch im Dezember des vergangenen Jahres konnten wir viele Spenden mannigfaltiger Art den Heimbewohnern übergeben.

Das Bild zeigt einige aktive Miglieder der Ag im Speisesaal des Heimes in Schmiedeberg.

Die ganze Besatzung des Heimes ist bemüht, uns köstlich zu bewirten. Es soll ja auch ein „Dankeschön“ aller Heimbewohner für unsere Bemühungen sein.
Diesen Dank geben wir auch gerne an alle Spender weiter! Natürlich wollen wir auch diesmal nicht mit leeren Händen nach Böhmen fahren. Eine Rücksprache im Heim ergab, dass sie weiterhin Geschenke aller Art, also auch Textilien, Schuhe usw. gerne entgegennehmen.
Wer sich an der Aktion beteiligen möchte, hat die Möglichkeit, seine Spende im Fremdenverkehrsamt Rittersgrün oder beim Unterzeichneten abzugeben.
Die Heimbewohner freuen sich und sind aufrichtig dankbar!
Der Monat März bringt schon allerlei Pflanzen hervor, nicht nur die Haselnuss und der Märzenbecher gelten als Leitpflanzen des Monats, sondern auch die goldgelben Kätzchen und die wunderschönen Blüten der Forsythie künden den Frühling an.
Freuen wir uns gemeinsam auf die Frühlingszeit!

Glück Auf!
M. Richter i. A. der AG

Fasching – Fastnacht – Karneval

Zwei Tage nach den Winterferien stand FASCHING auf dem Kalender. An diesem Tag erschienen bereits am Morgen die meisten Kinder in ihrem Faschingskostüm zum Unterricht. Beim Anblick des bunten Treibens kam natürlich Spaß und Freude auf.
Wir erfuhren aus Erzählungen und Geschichten, warum und wie man Fasching in anderen Gegenden oder Ländern feiert. Nach 3 Stunden Unterricht gingen dann alle Grundschüler in die Turnhalle.
Bei lustigen Spielen und Tänzen verging die Zeit wie im Fluge.

Natürlich durfte auch eine Polonaise nicht fehlen. Da das Feiern bekanntlich hungrig und durstig macht, gab es für alle Pfannkuchen und Saft. Wir möchten uns recht herzlich bei der Bäckerei Lang bedanken, die uns die Pfannkuchen teilweise sponserte.
Gegen 12.00 Uhr war die Faschingsfete in der Schule vorbei, manche Kinder haben aber am Nachmittag noch weiter gefeiert.

Auf die Rollen – fertig – los!

Am 4. März 2009 ging es in der Turnhalle auf Rollen richtig zur Sache. Herr Fehst, Sportkoordinator im Schulamt, führt an Schulen Projekttage durch.

Die Schüler der 3. und 4. Klasse nutzten dieses sportliche Angebot, das Inlineskaten auszuprobieren. Einige Schüler standen noch nie auf Inlinern, demzufolge zogen sie die Ausrüstung mit entsprechendem mulmigen Gefühl und Respekt an. Den Anfängern wurden die Grundregeln erklärt, und dann ging es auch gleich los.

Erstaunlich, wie mutig die Kinder ihre Runden drehten. Natürlich gab es auch einzelne Stürze, aber die Freude und der Spaß behielten die Oberhand. Wir konnten im 2. Teil sogar schon kleine Spiele durchführen.

Am Ende der 2 Stunden schwitzten alle und waren sich einig: Das war toll und hat viel Spaß gemacht!
Wir möchten uns recht herzlich bei Herrn Fehst für die abwechslungsreichen Stunden bedanken.

Pfarrer Merker und der älteste Grabstein von Rittersgrün

Betritt man die Rittersgrüner Kirche durch das 1851 vor dem Hauptportal auf der Südseite angebaute Vorhäuschen, passiert man einen alten Grabstein, der an den zweiten Rittersgrüner Pfarrer Johann Benjamin Merker erinnert. Merker wurde am 1. Mai 1689 als Sohn eines Nadlers in Penig geboren, begann 1708 ein Studium an der Universität Leipzig und war nach einem Brand in seinem Elternhaus finanziell früh auf sich allein gestellt. Nach dem Fortgang Daniel Gottlieb Metzlers als Pfarrer in Rittersgrün hielt Merker am 8. November 1722 eine Probepredigt und musste am Tag seiner Anzugspredigt am 2. Advent desselben Jahres das Begräbnis der Bergmannswitwe Rosina Barth übernehmen. In einer Notiz im ersten Rittersgrüner Kirchenbuch vermerkte er außerdem:

„Die Pfarr Wohnung allhier habe Ich, weil Sie bey Herr M. Metzlers Zeiten wegen Armuth der Eingepfarrten nicht hat können zur Perfection gebracht werden, Zuerst bezogen, Aber solche noch an vielen Orten offen, ohne Fenster, und wüste gefunden.“

Nach zehn Jahren im Amt musste er 1732 die Beerdigung eines Rittersgrüner Schwerenöters übernehmen, der wegen seiner Verbrechen hingerichtet worden war:

„Johann Michael Graupner ein Einwohner und Hirte auff der Rothen Hammer Seite wurde, dieweil Er allerhand diebstahle begangen, auch in Klobenstein gewegelagert und Thätligkeiten an einen Bayerfelder mann der Eisen gepaschet, ausgeübet nach 7 viertel jährigen Gefängniß in Schwarzenberg den 19. Decemb. nachdem Er sich wohl dazu bereitet, decolliret und alsden auffs Rad geflochten.“

Für die Rittersgrüner Gemeinde ist die Amtszeit des Pfarrers Merker auch mit positiven Ereignissen verbunden. Mehr als fünfzig Jahre nach dem Bau der Kirche errichtete man an deren Nordseite einen Turm mit einem achteckigen Glockengeschoss und einer gedrungenen barocken Haube. Noch heute sieht man auf den Schlusssteinen über den beiden Turmportalen das Jahr der Weihe 1755, das sich gemeinsam mit dem Jahr der Restaurierung des Turms 1992 und dem sächsischen Wappen auch auf der Wetterfahne der Rittersgrüner Kirche wiederfindet.

Im Jahr der Turmweihe starb Pfarrer Merker am 19. August nach fast 33 Jahren im Amt. Er wurde nicht, wie gelegentlich behauptet, in der Rittersgrüner Kirche beigesetzt, sondern, wie im Rittersgrüner Kirchenbuch zu lesen, „gantz Ordentl. zur Erden bestattet“. Sein Grabstein blieb über mehr als 250 Jahre erhalten und wurde vermutlich bei der Renovierung der Kirche 1851 an seinem jetzigen Platz angebracht.

Das teilweise stark verwitterte spätbarocke Grabmal zeigt im oberen Bereich eine Krone als Symbol des Sieges über den Tod unter den Strahlen der Sonne, dem Zeichen Gottes und des Lebens. Der lateinische Ausdruck „Legitime certantibus“ auf dem Spruchband darunter bedeutet „mit den ehrlich Kämpfenden“ und wurde als Wahlspruch des Kaisers des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation Ferdinand II. (1578-1637) bekannt.

Der Hauptteil des Grabmals ist mit der Grabinschrift für Pfarrer Merker versehen, die – soweit sie lesbar war – in der abgebildeten Skizze wiedergegeben wird.

Jonny Hielscher

Was sonst noch interessiert …

Babymassage

Im Mutterleib ist das Baby ganz nah bei seiner Mama. Aus der Schwerelosigkeit kommt das Neugeborene dann in eine völlig fremde ungewohnte Welt. Geräusche, Gerüche und Gesichter sind neu und ungewohnt. Es sucht und

vermisst die Geborgenheit der Mutter und kann den eigenen Körper nur schwer wahrnehmen. Dazu braucht es Hilfe. Mit Babymassage kann man dem Kind dieses Gefühl der Geborgenheit und Sicherheit wieder geben. Babymassage hat eine alte Tradition. Bei uns ist der Trend zur Babymassage noch recht neu, aber in vielen Kulturen ist Babymassage gleich nach der Geburt ganz normal. Die Babymassage kommt ursprünglich aus Indien. Der Arzt Frédérick Leboyer brachte diese Tradition in den 80er Jahren nach Europa. Selbst in der Tierwelt gibt es eine Art Babymassage. Viele Säugetiere reiben ihre Jungen nach der Geburt ab. Man kann das zum Beispiel bei Hunden beobachten. Hier dient die Babymassage zur Stimulation der Hautoberfläche.
Studien haben gezeigt, dass die Babymassage tatsächlich ihre Berechtigung hat. So ergaben Forschungsergebnisse, dass sich Frühgeborene bei regelmäßiger Massage besser entwickeln und gesundheitlich stabiler sind, als Frühgeborene mit weniger Körperkontakt. Die massierten Frühchen nahmen schneller an Gewicht zu und konnten früher die Klinik verlassen, als die die nicht massiert wurden.
Die Massage stärkt außerdem die Bindung zwischen Eltern und Kind. Die Babys sind entspannter und können ruhiger einschlafen. Zudem lassen sich Koliken und Verdauungsproblemen damit lindern. Auch die motorische Entwicklung kann so gefördert werden. Denn durch die Massage ist die Reizübertragung zwischen Gehirn und Nerven angeregt und verbessert so die Muskelkoordination.
Eine normale Babymassage sollte nicht länger als 20 Minuten dauern. Dabei werden die Bewegungen sanft und zärtlich ausgeführt. Das Baby darf nicht müde oder hungrig sein und Sie sollten für eine entspannte Atmosphäre sorgen. Stress oder Hektik übertragen sich auf das Kind, deshalb sollten Sie nur massieren, wenn Sie Lust und Muse dazu haben. Die Raumtemperatur sollte angemessen warm sein, da das Baby bei der Massage nackt ist und nicht auskühlen darf. Verwenden Sie für die Massage ein reines Pflanzenöl und reiben Sie ihre Hände vorher warm. Beginnen Sie langsam mit einem Ritual. Sie können Ihr Kind beispielsweise auf die Massage vorbereiten, indem Sie kleine kreisende Bewegungen auf dem Bauch machen und es fragen, ob es eine Massage möchte. Am Gesichtsausdruck kann man meist erkennen, ob es dem Baby gefällt oder nicht.
Hebammen oder Familienbildungsstätten bieten spezielle Kurse zum Erlernen der Babymassage. Es gibt außerdem zahlreiche Bücher zu diesem Thema.

nh

Bärlauch

In den letzten Jahren war es fast vergessen, jetzt taucht es immer häufiger wieder in Rezepten auf. Der Bärlauch wurde neu entdeckt. Der Bärlauch gehört zu den wilden Lauchgewächsen. Man kann ihn im Wald beim Spaziergang riechen, denn sein durchdringender Geruch kommt einem sehr bekannt vor. Richt er doch stark nach Knoblauch.
Und tatsächlich ist diese Pflanze, die meist in Mitteleuropa vorkommt, mit Knoblauch eng verwandt. Man findet Bärlauch oft wild wachsend in Laubwäldern. Er hat ein starkes Aroma, das an ein Gemisch aus Schnittlauch und Knoblauch erinnert. Seine Blütezeit ist im Mai, dann kann man ihn auch ernten. Früher wurde er oft wild gesammelt und als Gewürz oder als Heilkraut verwendet. Denn Bärlauch verfügt neben seinem würzigen Geschmack über viele Vitalstoffen, wie Magnesium, Eisen und vielem mehr. Seinen Namen verdankt die Pflanze der Tatsache, dass man früher glaubte der Bärlauch verleihe „Bärenkräfte“.
Von dem auch als Wildknoblauch bezeichneten Gewächs kann man die jungen Blätter verwenden. Allerdings wenn Sie den Bärlauch wild sammeln sollten Sie beachten, dass er in manchen Ländern unter Naturschutz steht. Außerdem darf man ihn nicht mit Maiglöckchen verwechseln, deren Blätter sehen ähnlich aussehen! Sie sollten den Bärlauch auch unbedingt waschen, da in den deutschen Wäldern der Fuchs sehr verbreitet ist und man sich durch die Bärlauchblätter den Fuchsbandwurm einfangen kann. Galt der Bärlauch lange Zeit als Geheimtipp unter Köchen, kann man ihn inzwischen fast überall wieder kaufen. Als Gewürz in Soßen, Brotaufstrichen und in Käse ist Bärlauch sehr lecker. Am besten schmeckt Bärlauch, wenn man ihn frisch verzehrt oder nur kurz erhitzt. Viele essen ihn auch roh auf einem Butterbrot. Vor dem Verzehr kann man die Stiele entfernen. Das heißt aber nicht, dass man die Stiele nicht essen kann. Beispielsweise für ein Bärlauch-Pesto ist das nicht nötig.

nh

Bärlauch-Pasta

Zutaten:

125 g Pasta	400 g Champignons
30 g Bärlauch	1 Schalotte
1 TL Butter	20 g Parmesan
Salz, Pfeffer	

Zubereitung:
Die Champignons in dünne Scheiben und den Bärlauch in schmale Streifen schneiden. Die Pasta bissfest garen. Butter erhitzen, gehackte Schalotte darin andünsten, Champignons zufügen, salzen und unter Rühren etwa 4 Minuten braten. Pasta, Bärlauch und Parmesan mit den Pilzen vermischen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Bärlauch-Omelett

Zutaten:

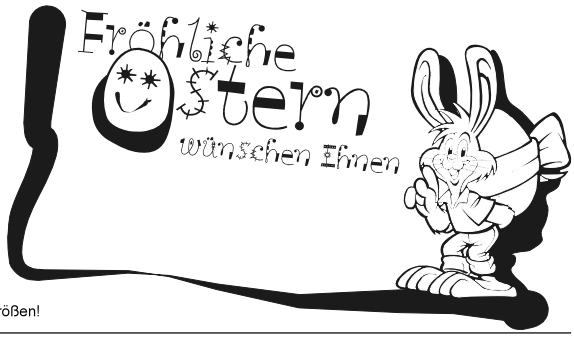
50 g Bärlauch	3 Eier
20 g Mehl	Salz
2 EL Sahne	30 g Butter

Zubereitung:
Den Bärlauch kurz unter fließend Wasser abspülen und trockenschütteln. Die Stiele der Blätter entfernen und den Bärlauch in feine Streifen schneiden. Möglichst große Eier über zwei Schüsseln trennen. Eigelb mit Mehl, Salz und Sahne glatt verrühren. Eiweiß steif schlagen und mit einem Schneebesen unter das Eigelb heben. Bärlauchstreifen zufügen und kurz durchmischen. In einer beschichteten Pfanne Butter auf mittlerer Temperatur auslassen. Temperatur reduzieren. Eimasse in die Pfanne gießen, einen Glasdeckel auflegen und Bärlauch-Omelett auf niedrigster Stufe etwa 5 Minuten stocken lassen, bis die Oberfläche leicht fest wird.

Ostergrüße

über Ihr örtliches Mitteilungsblatt

Wir haben eine Auswahl an schwarz/weißen und farbigen Osteranzeigen für Sie vorbereitet.



Diese Anzeigen entsprechen nicht den Originalgrößen!

Weitere Vorlagen mit Preisen erhalten Sie im

SECUNDO-VERLAG
Secundo-Verlag GmbH
Fachverlag für kommunale Mitteilungsblätter

Auenstraße 3 • 08496 Neumark / Sa.
Telefon 03 76 00/36 75 • Telefax 03 76 00/36 76
E-Mail: info@secundoverlag.de
Ansprechpartner: Frau Frister

Bitte gleich anrufen!

www.wohnungsboerse-asz.de
Ihr regionaler Mietwohnungsmarkt
Wohnberatungshotline: Tel. SZB 15 99 15

Anzeigen im Mitteilungsblatt informieren, helfen und machen Freude!

Leistungen
- nach ärztlicher Verordnung
- im Rahmen der Pflegeversicherung
- privat nach Vereinbarung

Wir beraten Sie.

AWO Ambulante Pflege

Schachtstraße 41 • 08359 Breitenbrunn
Telefon (03 77 56) 8 09 77
www.awo-in-sachsen.de

Pflege mit Herz

LANDHOTEL
RITTERSGRÜN

Ostertanz
im Landhotel Rittersgrün
am Samstag, 11.04.2009
mit Live-Musik, Eintritt frei

Osterbrunch
Spezialitäten aus Land und Meer
am Sonntag 12.04.2009
mit großem Ostereier suchen für die Kleinen

Preis pro Person : 18,50 € 11:30-14:00 Uhr
Reservierung wird erbeten **037757/1880**

Karlsbader Straße 23, 08359 Breitenbrunn/OT Rittersgrün

Für Ihren
Ostereinkauf
empfehlen sich
die Geschäfte
in Ihrer Nähe!

In Ihrem Amtsblatt

... haben Sie die Möglichkeit,

Anzeigen für **Familienereignisse** wie

- *Geburt*
- *Verlobung*
- *Vermählung*
- *Danksagungen anlässlich Geburtstag oder Hochzeit bzw. Silberner/Goldener Hochzeit*

o. Ä. aufzugeben.

Rufen Sie uns an unter

Tel. (03 76 00) 36 75

Anzeigenwerbung in Ihrem örtlichen Mitteilungsblatt ist der sicherste Weg, Ihre Kunden zu erreichen!

Sie erreichen uns unter
Tel. (03 76 00) 36 75.

Wir beraten Sie gerne.
Secundo-Verlag Neumark

50 Jahre

Bestattungsdienste Johannes Mann GmbH

Im April 2009 begeht Herr Johannes Mann sein 50-jähriges Dienstjubiläum. Wir sind dankbar, dass er dies bei guter Gesundheit begehen kann und unserem Familienbetrieb weiterhin mit Rat und Tat zur Seite steht.

-- 03/2009/13 --